

○ Hinweise zum Einsatz von Lehrwerken/ Materialien

Im Unterricht der Sekundarstufe 1 wird das Lehrwerk *À plus* (Version 2020) vom Cornelsen-Verlag verwendet (Band 1 – 3). Darüber hinaus verwenden die Schüler*innen die dazugehörigen *Carnets d'activités* (ggf. mit interaktiven Übungen) und Grammatikhefte. Lehrbuch und Grammatikheft werden über die Lernmittelbücherei an die Schüler*innen ausgeliehen. Die *Carnets d'activités* werden von den Schüler*innen selbst angeschafft. Des Weiteren können die Zusatzmaterialien zu dem Lehrwerk (z. B. Audio- und Videodateien, Erklärvideos, Kopiervorlagen, Klassenarbeitstrainer, Wortschatztrainer etc.) verwendet werden. Die Audio- und Videodateien sowie die Erklärvideos zur Grammatik stehen über die Codes in den Büchern und Heften den Schüler*innen auch für die häusliche Arbeit zur Verfügung. Im vierten Lernjahr wird eine Lektüre gelesen, die von den Schüler*innen angeschafft wird.

Die im Unterricht erarbeitete Grammatik wird mit Beginn der 7. Klasse in einer Kladde festgehalten. Diese Grammatikkladde soll durchgehend bis in die Oberstufe (EP-Jahrgang) weitergeführt werden. Anstelle der Grammatikkladde kann auch ein separater Ordner geführt werden. Ab Klasse 10 ist ein digitales Grammatikheft zulässig (alte Einträge aus 7 - 9 müssen übertragen werden). Die Vokabeln werden in einem Vokabelheft festgehalten. Alternativ können die Schüler*innen Karteikarten führen oder mit PC-Programmen (Beispiel: Phase 6) arbeiten. In jedem Fall muss die Vokabelarbeit durch die Lehrkraft überprüfbar sein.

Das zweisprachige analoge Wörterbuch wird im 2. Halbjahr des vierten Lernjahres, in Zusammenhang mit einer Lektüre, für den unterrichtlichen Gebrauch eingeführt. In den Klassenarbeiten sind weder ein- noch zweisprachige Wörterbücher zulässig. Eine Ausnahme bildet hier die Klassenarbeit zur Lektüre im 4. Lernjahr.

○ Grundsätze der Leistungsbeurteilung

Die Gesamtbewertung der Leistung ergibt sich nach fachlicher und pädagogischer Abwägung aus den Ergebnissen der Unterrichtsbeiträge und der Leistungsnachweise (Klassenarbeiten, Sprechprüfungen, Ersatzleistungen), wobei die Unterrichtsbeiträge vorrangig berücksichtigt werden.

Die Unterrichtsbeiträge setzen sich aus verschiedenen erbrachten Leistungen zusammen. Hierzu zählen zum Beispiel die aktive Mitarbeit im Unterricht, regelmäßige Vokabel- und Grammatiktests, Projekte, Präsentationen, weitere schriftliche/mündliche Beiträge sowie die Hausaufgaben. Dazu zählt insbesondere die Nachbereitung des im Unterricht eingeführten Wortschatzes. Die Unterrichtsbeiträge werden zweimal pro Halbjahr mit den Schülerinnen und Schülern besprochen. Zur Förderung der Selbsteinschätzung beurteilen die Schülerinnen und Schüler ihre Leistung mit Hilfe des Evaluationsbogens der EBS.

In den Klassenarbeiten werden überwiegend die Kompetenzen überprüft, die im vorangegangenen Unterricht gefördert wurden. Die richtige Anwendung des Gelernten steht im Vordergrund und das Ziel ist, die im Unterricht erworbenen Kompetenzen nachzuweisen. Es sollen jedoch auch Problemstellungen einbezogen werden, die die Verfügbarkeit von Kompetenzen eines langfristig angelegten Kompetenzaufbaus überprüfen. Pro Lernjahr wird jede Teilkompetenz mindestens einmal innerhalb einer Klassenarbeit überprüft. Jede Klassenarbeit erhält zudem eine Schreibaufgabe. Der Umfang der schriftlichen Leistungsnachweise beträgt in der Mittelstufe mindestens 30 und höchstens 90 Minuten.

Sprechprüfungen werden i. d. R. als Partnerprüfungen durchgeführt und enthalten einen monologischen sowie einen dialogischen Teil. Vor der Prüfung bekommen die Schüler*innen keine Vorbereitungszeit. Je nach Kursgröße können die Prüfungen an zwei Tagen stattfinden.

- Überblick über die Themen des Faches in den Jahrgangsstufen

Die zu behandelnden Themen ergeben sich aus dem Angebot des Lehrwerks, das die von den Fachanforderungen Französisch vorgegebenen Themenbereiche (Themenbereich 1: Ich und die anderen; Themenbereich 2: Jugendliche in ihrem unmittelbaren Erfahrungsbereich; Themenbereich 3: Gesellschaftlichen und kulturelles Leben) berücksichtigt. Die konkrete Auswahl und Schwerpunktsetzung für die konkrete Lerngruppe unterliegen dem fachlichen Ermessen der unterrichtenden Lehrkraft. Dabei sind die verschiedenen Kompetenzbereiche (funktionale kommunikative Kompetenz (Verfügen über die sprachlichen Mittel, Hör(seh)verstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung), interkulturelle Kompetenz, methodische Kompetenzen) in jeder Jahrgangsstufe zu schulen. Am Ende der Mittelstufe sollten die Schüler*innen, gemäß dem GeR, das Sprachniveau A2+/B1 (rezeptiv) erreicht haben.

Jahrgangsstufe: 7

Hinweise zum überfachlichen Kompetenzerwerb:

Die überfachlichen Kompetenzen werden spiralcurricular über alle Jahrgänge hinweg in Abhängigkeit von Lerngruppe und Themenbezug geschult. Ein Schwerpunkt in Jahrgang 7 liegt im Bereich der Lernstrategien.

Hinweise zu außerschulischen Lernorten und Projekten bzw. Wettbewerben:

Zusätzlich zum regulären Unterricht finden verschiedene Aktivitäten mit Bezug zum Fach Französisch statt.

Jedes Jahr im Januar wird der deutsch-französische Tag (22.01.) gefeiert. Zentraler Bestandteil ist der schulinterne Vorlesewettbewerb. Eine Ausstellung zur deutsch-französischen Geschichte erläutert den Hintergrund dieses Tages. Alle Französischklassen können am Internetwettbewerb des *Institut français* teilnehmen, sofern dieser angeboten wird.

Während der französischen Schulkinowoche *Cinéfête* können je nach Terminverfügbarkeit französische Filme in einem Hamburger Kino besucht werden.

Um Begegnungen mit Muttersprachler*innen zu ermöglichen, wird das *FranceMobil* eingeladen und besucht ggf. im Rahmen der Projektkapazitäten die 7. Klassen. Alle drei Jahre bewirbt sich die Fachschaft Französisch um einen Fremdsprachenassistenten.

Als zusätzliches Lernangebot besteht ab dem 2. Halbjahr die Möglichkeit, an einem SchiFF-Kurs (Förderangebot für Schüler*innen mit Leistungsdefiziten) teilzunehmen.

Hinweise zur Sprachbildung:

Der Französischunterricht orientiert sich von Beginn an am Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Unterrichtssprache ist so oft wie möglich Französisch. Die deutsche Sprache kann in bestimmten Unterrichtsphasen (z. B. Grammatikvermittlung, methodenorientiertes Arbeiten etc.) zielführend eingesetzt werden.

Das Klassenraumvokabular wird möglichst frühzeitig im 1. Lernjahr eingeführt und nach Möglichkeit im Klassenraum visualisiert. Die Schüler*innen wenden die bekannten Redemittel im Unterrichtsgespräch an.

Hinweise zur Leistungsüberprüfung:

Insgesamt sind im 7. Jahrgang vier Leistungsnachweise zu erbringen, die sich wie folgt verteilen:

1. Halbjahr: 1 Sprechprüfung und 1 schriftliche Klassenarbeit
2. Halbjahr: 1 Ersatzleistung (Kurzpräsentation) und 1 schriftliche Klassenarbeit

Es werden regelmäßig Vokabel- und/oder Grammatiktests geschrieben, die in die Unterrichtsbeiträge eingehen.

Themen und Inhalte	exemplarischer Kompetenzbezug (Schwerpunkte und grundlegende Kompetenzen), didaktische Prinzipien	mögliche Methoden	Analoge und digitale Medien
• C'est parti! • Bienvenue à Paris! • En cours de français • La prononciation française • Ma famille • Ma chambre et moi • Au collège	Alle Kompetenzbereiche (funktionale kommunikative Kompetenz (Verfügen über die sprachlichen Mittel, Hör(seh)verstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung), interkulturelle Kompetenz, methodische Kompetenzen) werden im Verlauf der Jahrgangsstufe in Abhängigkeit von der konkreten Lerngruppe und der thematischen Schwerpunktsetzung geschult. Die Ausgestaltung unterliegt dem fachlichen Ermessen der Lehrkraft. Medienkompetenzen: landeskundliche Inhalte recherchieren und dokumentieren (K1)	<u>Hören/Hörsehen:</u> Einzelne Informationen heraushören, sich Notizen machen, Bilder zur Erschließung nutzen <u>Lesen</u> Verschiedene Texterschließungsstrategien (z.B. Bilder zum Leseverstehen nutzen, eine Skizze erstellen), transparenten Wortschatz erschließen, ggf. unbekannte Wörter überlesen <u>Sprechen</u> Einen Kurzvortrag vorbereiten, Kniff mit dem Knick Aussprachetraining Vielfältige Methoden zum dialogischen Sprechen (z.B. Speeddating, promenade conversation, ...) Dialogbausteine einüben <u>Schreiben</u> Texte als Modelltexte nutzen Einen Text selbstständig korrigieren <u>Sprachmittlung</u> Informationen aus einem Text auswählen und wiedergeben (F - D) <u>sprachliche Mittel</u> Vokabeln lernen (I) – z.B. Wortgruppen bilden, Wortnetze erstellen Wörter ordnen (I) mit (Wort)Bildern und Illustrationen lernen	À plus 1 Lehrwerk + Begleitmaterial • Vorkurs zum Lehrbuch • Unité 1 • Module 1 + 2 • Atelier Prononciation 1 + 2 • Unité 2 • Unité 3 • Module 3 + Unité 4

Jahrgangsstufe: 8

Hinweise zum überfachlichen Kompetenzerwerb:

Die überfachlichen Kompetenzen werden spiralcurricular über alle Jahrgänge hinweg in Abhängigkeit von Lerngruppe und Themenbezug geschult. Ein Schwerpunkt in Jahrgang 8 liegt im Bereich der Medienkompetenz und der Kooperationsfähigkeit.

Hinweise zu außerschulischen Lernorten und Projekten bzw. Wettbewerben:

Zusätzlich zum regulären Unterricht finden verschiedene Aktivitäten mit Bezug zum Fach Französisch statt.

Jedes Jahr im Januar wird der deutsch-französische Tag (22.01.) gefeiert. Zentraler Bestandteil ist der schulinterne Vorlesewettbewerb. Eine Ausstellung zur deutsch-französischen Geschichte erläutert den Hintergrund dieses Tages. Alle Französischklassen können am Internetwettbewerb des *Institut français* teilnehmen, sofern dieser angeboten wird.

Schülerinnen und Schüler des 8. Jahrgangs können an den BiSS-Kursen Delf A1 (Vorbereitung auf eine Sprachprüfung) sowie Bundeswettbewerb Fremdsprachen (Solo oder Team) teilnehmen. Als zusätzliches Lernangebot besteht die Möglichkeit, an einem SCHiFF-Kurs (Förderangebot für Schüler*innen mit Leistungsdefiziten) teilzunehmen.

Während der französischen Schulkinowoche *Cinéfête* können je nach Terminverfügbarkeit französische Filme in einem Hamburger Kino besucht werden.

Alle drei Jahre bewirbt sich die Fachschaft Französisch um einen Fremdsprachenassistenten.

Ein Individualaustausch, zum Beispiel im Rahmen der Programme Brigitte-Sauzay (3 Monate) oder Voltaire (6 Monate) oder ein Schnupperaustausch mit der französischsprachigen Schweiz (2 Wochen), ist ab Klasse 8 möglich.

Hinweise zur Sprachbildung:

Der Französischunterricht orientiert sich am Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Unterrichtssprache ist so oft wie möglich Französisch. Die deutsche Sprache kann in bestimmten Unterrichtsphasen (z. B. Grammatikvermittlung, methodenorientiertes Arbeiten etc.) zielführend eingesetzt werden.

Das Klassenraumvokabular wird sukzessive erweitert und nach Möglichkeit im Klassenraum visualisiert. Die Schüler*innen wenden die bekannten Redemittel im Unterrichtsgespräch an.

Hinweise zur Leistungsüberprüfung:

Insgesamt sind im 8. Jahrgang vier Leistungsnachweise zu erbringen: 3 schriftliche Klassenarbeiten und 1 Ersatzleistung (vertonte Geschichte zu À plus 2 Unité 2; 2. Halbjahr)

Es werden regelmäßig Vokabel- und/oder Grammatiktests geschrieben, die in die Unterrichtsbeiträge eingehen.

Themen und Inhalte	exemplarischer Kompetenzbezug (Schwerpunkte und grundlegende Kompetenzen), didaktische Prinzipien	mögliche Methoden	Analoge und digitale Medien
• Un pique-nique à Paris • Joyeux anniversaire! • Une carte postale [können alternativ auch durch andere Themen ersetzt werden, die die sprachlichen Strukturen des Lehrwerks abdecken, z. B. Noël / la nouvelle année] • Bienvenue à Nantes! • Les activités du week-end et des vacances • Aventures dans les Pays de la Loire • La France des records	Alle Kompetenzbereiche (funktionale kommunikative Kompetenz (Verfügen über die sprachlichen Mittel, Hör(seh)verstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung), interkulturelle Kompetenz, methodische Kompetenzen) werden im Verlauf der Jahrgangsstufe in Abhängigkeit von der konkreten Lerngruppe und der thematischen Schwerpunktsetzung geschult. Die Ausgestaltung unterliegt dem fachlichen Ermessen der Lehrkraft. Medienkompetenzen: eine Geschichte gemeinsam erarbeiten und vertonen (K3, K5)	<u>Hören/Hörsehen</u> Hypothesen formulieren & überprüfen Detailinformationen entnehmen <u>Lesen</u> Texterschließung anhand von W-Fragen Ordnen von Informationen nach Themen <u>Sprechen</u> Vielfältige Methoden zum monologischen Sprechen (z.B. Sprechfächer, Kurzvorträge) und dialogischen Sprechen (z.B. Rollenspiele, Tandemdialoge) <u>Schreiben</u> <i>fiches d'écriture</i> Planung des Schreibprozesses (s. Ersatzleistung) Textgestaltung durch Verwendung von Adjektiven & Relativsätzen sowie von Strukturwörtern <u>Sprachmittlung</u> Informationen aus einem Text auswählen und wiedergeben (D - F) <u>sprachliche Mittel</u> Vokabeln lernen (II) – z.B. Wörter gruppieren/ kategorisieren & Wortvernetzung (Synonyme, Antonyme, Wortfamilien) Worterschließung anbahnen (z.B. durch andere Sprachen) Lernplakate erstellen andere Sprachen zum Lernen nutzen	À plus 1 Lehrwerk + Begleitmaterial • Unité 5 • Module 5 • Module 6 bzw. alternatives Material aus dem Fachschaftspool À plus 2 Lehrwerk+Begleitmaterial • Unité 1 • Material aus dem Fachschaftspool zum <i>passé composé</i> • Unité 2 (ohne Volet 1) • Module 2

Jahrgangsstufe: 9

Hinweise zum überfachlichen Kompetenzerwerb:

Die überfachlichen Kompetenzen werden spiralcurricular über alle Jahrgänge hinweg in Abhängigkeit von Lerngruppe und Themenbezug geschult. Ein Schwerpunkt in Jahrgang 9 liegt im Bereich der Medienkompetenz & Kooperationsfähigkeit sowie im Bereich der Selbstbehauptung.

Hinweise zu außerschulischen Lernorten und Projekten bzw. Wettbewerben:

Zusätzlich zum regulären Unterricht finden verschiedene Aktivitäten mit Bezug zum Fach Französisch statt.

Jedes Jahr im Januar wird der deutsch-französische Tag (22.01.) gefeiert. Zentraler Bestandteil ist der schulinterne Vorlesewettbewerb. Eine Ausstellung zur deutsch-französischen Geschichte erläutert den Hintergrund dieses Tages. Alle Französischklassen können am Internetwettbewerb des *Institut français* teilnehmen, sofern dieser angeboten wird.

Schülerinnen und Schüler des 9. Jahrgangs können an den BiSS-Kursen Delf A2 (Vorbereitung auf eine Sprachprüfung) sowie Bundeswettbewerb Fremdsprachen (Solo oder Team) teilnehmen. Als zusätzliches Lernangebot besteht die Möglichkeit, an einem SchiFF-Kurs (Förderangebot für Schüler*innen mit Leistungsdefiziten) teilzunehmen.

Während der französischen Schulkinowoche *Cinéfête* können je nach Terminverfügbarkeit französische Filme in einem Hamburger Kino besucht werden.

Alle drei Jahre bewirbt sich die Fachschaft Französisch um einen Fremdsprachenassistenten.

Ein Individualaustausch, zum Beispiel im Rahmen der Programme Brigitte-Sauzay (3 Monate) oder Voltaire (6 Monate) oder ein Schnupperaustausch mit der französischsprachigen Schweiz (2 Wochen), ist im 9. Jahrgang möglich.

Hinweise zur Sprachbildung:

Der Französischunterricht orientiert sich am Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Unterrichtssprache ist so oft wie möglich Französisch. Die deutsche Sprache kann in bestimmten Unterrichtsphasen (z. B. Grammatikvermittlung, methodenorientiertes Arbeiten etc.) zielführend eingesetzt werden.

Das Klassenraumvokabular wird sukzessive erweitert und nach Möglichkeit im Klassenraum visualisiert. Die Schüler*innen wenden die bekannten Redemittel im Unterrichtsgespräch an.

Hinweise zur Leistungsüberprüfung:

Insgesamt sind im 9. Jahrgang vier Leistungsnachweise zu erbringen: 3 schriftliche Klassenarbeiten + 1 Ersatzleistung (Präsentation über einen Star (À plus 2 Unité 5) oder ein Land (À plus 3 Unité 1); 2. Halbjahr)

Es werden regelmäßig Vokabel- und/oder Grammatiktests geschrieben, die in die Unterrichtsbeiträge eingehen.

Themen und Inhalte	exemplarischer Kompetenzbezug (Schwerpunkte und grundlegende Kompetenzen), didaktische Prinzipien	mögliche Methoden	Analoge und digitale Medien
• Les moments qui comptent dans une famille • Avoir un conflit et discuter • Planète collègue • Les stars qu'on like • La Réunion • Voisins francophones d'Europe	Alle Kompetenzbereiche (funktionale kommunikative Kompetenz (Verfügen über die sprachlichen Mittel, Hör(seh)verstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung), interkulturelle Kompetenz, methodische Kompetenzen) werden im Verlauf der Jahrgangsstufe in Abhängigkeit von der konkreten Lerngruppe und der thematischen Schwerpunktsetzung geschult. Die Ausgestaltung unterliegt dem fachlichen Ermessen der Lehrkraft. Medienkompetenzen: eine digitale Präsentation erarbeiten und vorstellen (K1, K2, K3, K5)	<u>Hören/Hörsehen</u> Detailinformationen verstehen den Tonfall zum Verstehen nutzen <u>Lesen</u> Textinhalte (graphisch) darstellen (z.B. Biographien) <u>Sprechen</u> Einen Vortrag vorbereiten und halten (z.B. Kniff mit dem Knick) Sprechfächer, Dialogbausteine verwenden <u>Schreiben</u> Standpunkte darlegen, Nachschlagehilfen im Lehrwerk nutzen <u>Sprachmittlung</u> kulturelle Unterschiede erkennen und erklären <u>sprachliche Mittel</u> Wörter umschreiben, Wörter aus anderen Sprachen erschließen Videos zum Lernen nutzen	À plus 2 Lehrwerk + Begleitmaterial • Unité 3 (in Auszügen) und/oder Lektüre <i>La meilleure des familles</i> (ggf. In Auszügen) • Unité 4 • Unité 5 • Module 5 À plus 3 Lehrwerk + Begleitmaterial • Unité 1

Jahrgangsstufe: 10

Hinweise zum überfachlichen Kompetenzerwerb:

Die überfachlichen Kompetenzen werden spiralcurricular über alle Jahrgänge hinweg in Abhängigkeit von Lerngruppe und Themenbezug geschult. Ein Schwerpunkt in Jahrgang 10 liegt im Bereich der Problemlösefähigkeit und dem konstruktiven Umgang mit Vielfalt und Konflikten.

Hinweise zu außerschulischen Lernorten und Projekten bzw. Wettbewerben:

Zusätzlich zum regulären Unterricht finden verschiedene Aktivitäten mit Bezug zum Fach Französisch statt.

Jedes Jahr im Januar wird der deutsch-französische Tag (22.01.) gefeiert. Zentraler Bestandteil ist der schulinterne Vorlesewettbewerb. Eine Ausstellung zur deutsch-französischen Geschichte erläutert den Hintergrund dieses Tages. Alle Französischklassen können am Internetwettbewerb des *Institut français* teilnehmen, sofern dieser angeboten wird.

Schülerinnen und Schüler des 10. Jahrgangs können an den BiSS-Kursen Delf A2 (Vorbereitung auf eine Sprachprüfung) sowie Bundeswettbewerb Fremdsprachen (Solo oder Team) teilnehmen.

Während der französischen Schulkinowoche *Cinéfête* können je nach Terminverfügbarkeit französische Filme in einem Hamburger Kino besucht werden.

Alle drei Jahre bewirbt sich die Fachschaft Französisch um einen Fremdsprachenassistenten.

Ein Individualaustausch, zum Beispiel im Rahmen der Programme Brigitte-Sauzay (3 Monate) oder Voltaire (6 Monate) oder ein Schnupperaustausch mit der französischsprachigen Schweiz (2 Wochen), ist im 10. Jahrgang möglich.

Nach Möglichkeit findet alle zwei Jahre der Frankreichtausch (Klasse 10 und EP) mit unserer aktuellen Partnerschule statt. Im Rahmen des Austausches lernen die Schüler*innen Land und Leute kennen und haben die Möglichkeit, ihre Sprachkenntnisse zu verbessern.

Hinweise zur Sprachbildung:

Der Französischunterricht orientiert sich am Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Unterrichtssprache ist so oft wie möglich Französisch. Die deutsche Sprache kann in bestimmten Unterrichtsphasen (z. B. Grammatikvermittlung, methodenorientiertes Arbeiten etc.) zielführend eingesetzt werden.

Das Klassenraumvokabular wird sukzessive erweitert und nach Möglichkeit im Klassenraum visualisiert. Die Schüler*innen wenden die bekannten Redemittel im Unterrichtsgespräch an.

Hinweise zur Leistungsüberprüfung:

Insgesamt sind im 10. Jahrgang drei Leistungsnachweise zu erbringen, die sich wie folgt verteilen:

1. Halbjahr: 1 schriftliche Klassenarbeit (beinhaltet Hörverstehen und Sprachmittlung)
2. Halbjahr: 1 Sprechprüfung und 1 schriftliche Klassenarbeit zur Lektüre (beinhaltet Leseverstehen und Textproduktion; für die Textproduktion wird ein zweisprachiges analoges Wörterbuch genutzt)

Es werden regelmäßig Vokabel- und/oder Grammatiktests geschrieben, die in die Unterrichtsbeiträge eingehen.

Themen und Inhalte	exemplarischer Kompetenzbezug (Schwerpunkte und grundlegende Kompetenzen), didaktische Prinzipien	mögliche Methoden	Analoge und digitale Medien
• Les colonies de vacances • Les régions de France • Vive les échanges franco-allemands ! • Bienvenue au Québec! • Littérature jeunesse française	Alle Kompetenzbereiche (funktionale kommunikative Kompetenz (Verfügen über die sprachlichen Mittel, Hör(seh)verstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung), interkulturelle Kompetenz, methodische Kompetenzen) werden im Verlauf der Jahrgangsstufe in Abhängigkeit von der konkreten Lerngruppe und der thematischen Schwerpunktsetzung geschult. Die Ausgestaltung unterliegt dem fachlichen Ermessen der Lehrkraft. Medienkompetenzen: KI als Lernhilfe nutzen (K5)	Hören/Hörsehen Besonderheiten der gesprochenen Sprache erkennen (Verkürzungen, <i>français familier</i>, Dialekte (<i>québécois</i>)) Lesen authentische Texte nach bestimmten Informationen absuchen, einem authentischen Text die wichtigsten Informationen entnehmen, Handlungsabfolgen und Zusammenhänge verstehen Sprechen simulation globale/Rollenspiel kulturelle Unterschiede erklären und Missverständnisse aufklären verschiedene Möglichkeiten diskutieren und sich einigen Bilder beschreiben und Eindrücke schildern Schreiben kriteriengeleitete Bildbeschreibung, Geschichten in der Vergangenheit erzählen, <i>monologue intérieur</i> Sprachmittlung Informationen auswählen, reorganisieren und adressatengerecht wiedergeben (D-F) sprachliche Mittel Wortumschreibungen/Paraphrasieren, <i>faux amis</i> Wortschatz reaktivieren und systematisieren zweisprachige Wörterbücher nutzen	À plus 3 Lehrwerk + Begleitmaterial • Unité 2 (in Auszügen) + weiteres Material aus dem Fachschaftpool • Unité 3 (in Auszügen) + weiteres Material aus dem Fachschaftpool • Unité 4 (in Auszügen) + weiteres Material aus dem Fachschaftpool • mögliche Lektüren z. B. <i>Frères de sang</i>, <i>35 kilos d'espoir</i>, <i>Voyage sans fin</i>, <i>Loin des yeux près du cœur</i> [...] • Module B, C, D sofern die grammatikalischen Strukturen nicht im Rahmen der Lektüre oder anderer Themen erarbeitet wurden